

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretar@buerserberg.at



A.Zl. 004-01N/13

Bürserberg, 08.05.13

NIEDERSCHRIFT der

34. öffentlichen Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 08. Mai 2013

Sitzungs-Ort
Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Ing. Fritsche Andreas, Tschapina 10, 6707 Bürserberg;
3. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg;
4. GV. Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
5. GR. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
6. GV. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg; (ab 20.10 zu Pkt. 1)
7. GV. Dreier Wilfried, Matin 44. 6707 Bürserberg;
8. GV. Gassner Johann, Ausserberg 80, 6707 Bürserberg;
9. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg; (ab 20.05 zu Pkt. 1)
10. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg;
11. GVE. Morscher Mariana, Matin 36, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter/Ersatzleute:

13. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)
14. GV. Morscher Rudolf, Boden 21, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)

Weitere Anwesende:

KR. Herbert Zech sen., Fa. Zech-Kies, Nüziders; zu Pkt. 3;
GF. Mag. Ekkehard Nachbaur, Fa. Zech-Kies, Nüziders; zu Pkt. 3
Geognos Rufus Bertle, Schruns, Fa. Zech-Kies, Nüziders; zu Pkt. 3;
RA. Dr. Michael Konzett, zu Pkt. 4;

Schriftführer:

Gde. Sekr. Wolfgang Tomaselli

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 03.04.2013;
3. Abtrag Ilmkopf – Zwischenbäch Erweiterungsprojekt 2013 - Projektvorstellung über einen weiteren Materialabtrag durch Hr. GF. Nachbaur von der Fa. Zech u. Geognos DDr. Bertle; Grundsatzbeschluss und Zustimmung zur Nutzung der Gst. 3346 u. 3347;
4. Vertragsgestaltung für Liegenschaften Tschengla-Halda;
5. Beschlussfassung über den Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes vom 22.04.13 für die Errichtung eines Ausflugsghasthofes durch die Brandnertal Gastronomie GmbH – Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 3411/1 (neu 3411/6) im Ausmaß von 1958m² von FL – in FS-Ausflugsghasthof – Grundlagenwidmung, nach Maßgabe des Umwidmungsplanes vom 22.04.2013;
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Errichtung der Rundholzlagerhalle beim Hackschnitzzellager - Umwidmung von Teilflächen aus Gst. 3335/1, 3335/2 von FL - Freifläche-Landwirtschaft, bzw. F-Forstfläche in FS-Hackschnitzzellager (ca. 580m²), bzw. von FS-Hackschnitzzellager in FL – Freifläche-Landwirtschaft (ca. 45m²) nach Maßgabe des Planentwurfes vom 11.04.2013;
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes aufgrund des Antrages der Geschw. Maurer Heike, Christian u. Ulfried, Bürserberg v. 14.04.13 nach Maßgabe Flächenwidmungsplanentwurfes vom 15.04.2013, Vermessungsplan Zl. 15319/2013 – Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 2685 (830m²) von FL – in BW – Baufläche Wohngebiet zur Schaffung von eigenem Wohnraum;
8. Vergabe der Bauleitung und Baustellenkoordination für die geplante Rundholzlagerhalle;
9. Berichte des Bürgermeisters;
10. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird von Bgm. Fridolin Plaickner der Antrag gestellt nachstehende Punkte noch auf die gegenständliche Tagesordnung zu nehmen.

- zu Pkt. 8. Vergabe der statischen Bearbeitung für die geplante Rundholzlagerhalle;
11. a) Grundsatzbeschluss für die Projektierung Kanal BA 08 – Tschapina-Zugs und
b) Grundlagenwidmung für Teilfl. Gst. 2193/1 von FL in BW zur Einleitung UEP;
c) Sondervereinbarung über kanalmäßige Erschließung Zugs;
 12. Entsendung eines Mitgliedes als Aufsichtsrat der Bergbahnen-Brandnertal GmbH;
(EINSTIMMIG aufgenommen)

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung:
 - a) Hr. Geiger Rüdiger wünscht eine Teilabänderung des Pkt. 1 des letzten Protokolls und appelliert nochmals sich der Sache – Straße/Parkplatz im Beriech Güter aus Sicherheitsgründen anzunehmen;
 - b) Hr. Huber Wolfgang erkundigt sich über die zukünftige Widmung im Bereich Tschengla-Halda;
2. Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner wird die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 03.04.2013 als richtig verfasst anerkannt und genehmigt, jedoch wird auf Antrag von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche zu Pkt. 5) zum Thema Hackschnitzzellager ergänzt, dass er geäußert habe, dass es weder einen Hackschnitzzelliefervertrag mit der Fam. Bosek gebe, noch könne der Liefervertrag mit dem Ferienpark aufgrund der Feuchtigkeit erfüllt werden.
(EINSTIMMIG)

3. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt zu diesem Punkt Hr. KR. Herbert Zech sen., GF. Mag. Ekkehard Nachbaur, Fa. Zech-Kies, Nüziders und Geognos Rufus Bertle, Schruns und ersucht um Vorstellung des Erweiterungsprojektes Materialabtrag Ilmkopf-Zwischenbäch. Hr. Bertle stellt anhand einer Powerpointpräsentation das Erweiterungsprojekt vor. Dabei werden die Gst. 3346 und 3347 der Gemeinde Bürserberg mit einer Fläche von ca. 21000m² beansprucht. Die Rodungsfläche beträgt ca. 10.000m². Die Aufschließung der Erweiterung des Sicherungsabtrages erfolgt dabei vom bestehenden Forst-/Bauweg Ilmkopf aus in östlicher bis südöstlicher Richtung. Das im Sicherungsabtrag gelöste Lockermaterial (ca. 100.000m³) wird mit Mulden bzw. dem Bagger direkt in die Förderrinne transportiert und über diese in das Auffang- und Manipulationsbecken abgekippt bzw. mit Wasserzugabe abgespült.

Nach Erkundigungen über den besehenden Abtrag, Abbauvolumen, Bewaldung im oberen Bereich und der Möglichkeit evt. Ersatzweidefläche zu schaffen und evt. Schlamm wieder im Tobel zu deponieren, berichtet Hr. Bertle, dass das bisherige Projekt entsprechend den Vorschriften der Behörde umgesetzt werden muss und dass dabei weder eine Weidefläche im Bereich Ilmkopf noch eine Schlammrückbringung vorgesehen sei. Bgm. Fridolin Plaickner erkundigt sich bei Hr. Bertle ob die beanspruchte Fläche der Abbaufäche gleichzustellen ist, da dies Grundlage für die privatrechtliche Vereinbarung sei, wobei dies von Hr. Bertle befürwortet wurde.

Herr Zech Herbert sen. berichtet über seine bisherigen Bemühungen zur Sanierung des Gaschierakopfes und der anstehenden Sanierung des Schesatobels, Probleme über die Schlammmentsorgung und das im Bereich Gaschierakopf derzeit eine Fertigstellung, aufgrund geologischer Auflagen und Baueinstellung, nicht möglich sei.

Bgm. Fridolin Plaickner bedankt sich bei Hr. Zech für dessen Einsatz und berichtet, dass seitens der Gemeinde in den letzten Monaten mehrfach über die anstehende Schesasanierung und Schlammmentsorgung mit Vertretern des Landes Gespräche geführt wurden.

Für GV. Fritsche Fidel ist nicht nachvollziehbar das von der Behörde (WLV) nicht weiter auf die Schesasanierung gedrängt wird und bringt noch vor, dass hier auch die Ersatzflächenbeschaffung für das anstehende Schesasanierungsprojekt nach wie vor nicht geklärt sei.

Nach eingehender Beratung wird die Nutzung der im Eigentum der Gemeinde Bürserberg stehenden Gst. 3346 u. 3347 im Ausmaß der Beschreibung und der Planunterlagen des Gewinnungsbetriebsplanes „Schesa-Rückböschung – Abtrag Ilmkopf – Zwischenbäch Erweiterungsjahr 2013“ durch die Zech Kies entsprechend den Auflagen der Sachverständigen, den Vorschriften der Behörde und der bestehenden privatrechtlichen Vereinbarung für den Abtrag Ilmkopf – Zwischenbäch genehmigt.
(EINSTIMMIG)

4. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Hr. RA. Dr. M. Konzett begrüßt und gebeten die Vertragsgestaltung für die Grundstücke „Tschengla-Halda“ zur Kenntnis zu bringen. Ziel der gegenständlichen Vereinbarung ist es, im Sinne einer Boden sparenden Siedlungsentwicklung im Gemeindegebiet von Bürserberg Neuwidmungen von Bauflächen auf nachgewiesene Bedarfsfälle dadurch zu beschränken, dass eine bauliche Nutzung der neu gewidmeten Flächen (auch) durch eine privatrechtliche Vereinbarung sicher gestellt wird. Die Notwendigkeit dieser Vereinbarung ergibt sich aus dem räumlichen Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bürserberg und der Verpflichtung der Gemeinde Bürserberg zur nachhaltigen Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen der Menschen. Nach eingehender Beratung mit den Interessenten sei die Kritik bei der Rückwidmung von (BW) Flächen in FL Flächen im Bereich Nagelier und der vorgesehenen Tauschfläche von 1:3,4 teilweise berechtigt, da diese Vereinbarung bisher nur für Umwidmungen von FL in BW Flächen vorgesehen war. Auch ist die derzeitige Rechtsmeinung des Landes, das bei einer Rückwidmung von Bauerwartungsflächen in Freifläche keine Entschädigungszahlung zu leisten sind, nicht ausjudiziert. Die bestehende REK-Vereinbarung wurde nunmehr in dem vorliegende Entwurf in einigen Punkten angepasst: a) das Vorkaufsrecht wurde beibehalten (ausgenommen Vorfahren u. Nachkommen innerhalb der Familie); b) wenn ein Vorkaufsrecht ausgeübt wird, dann erfolgt dies zum Schätzwert, welcher von einem Sachverständigen festzustellen ist; c) die

Bebauungsverpflichtung wird auf einen Zeitraum von zehn Jahr ab dem Zeitpunkt der rechtskräftigen Umwidmung festgelegt.

Nach einigen Anfragen der Gemeindevertreter wird die nunmehr vorgelegte REK Vereinbarung vom 08.05.2013 des RA. Dr. Konzett nur für die Grundstücke „Tschengla-Halda“ genehmigt.

(Abstimmungsverhältnis 10:1 gegen die Stimme von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche und bei Ausschluss von Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit von Fr. Mariana Morscher)

5. Im Sinne des Antrages vom 22.04.2013 der Gemeinde Bürserberg wird nach Maßgabe des Umwidmungsplanes vom 22.04.2013 des Atelier Rainer+Amann – Plan 1211/UW 01 die Grundlagenwidmung für eine Teilfläche von Gst. 3411/1 (neu 3411/6) im Ausmaß von 1958m² von FL in FS-Ausflugsgasthof, als Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bürserberg, für den Bereich Burtschasattel – für das geplante Panoramarestaurant Burtschasattel, genehmigt.
(EINSTIMMIG)
6. Die Gemeinde Bürserberg beabsichtigte auf Teilflächen der Grundstücke 3335/1 und 3335/2 eine offene Lagerhalle zur Überdachung des Rundholzes beim bestehenden Hackschnitzzellager zu errichten, weshalb beabsichtigt ist Teilflächen von FL = Freifläche Landwirtschaft, in FS-Hackschnitzzellager, bzw. von FS-Hackschnitzzellager in FL – Freifläche Landwirtschaft gem. § 23 Abs. 1 lit. a und b umzuwidmen.
Innerhalb der Frist des Anhörungsverfahrens gem. § 23 Abs. 3 RPG. ist lediglich von der Wildbach u. Lawinenverbauung mit Schreiben vom 29.04.13 eine Stellungnahme eingelangt. Daraus ergibt sich, dass die nunmehr geplante Widmungsänderung bis zur Böschungskante des Mühlebachobel reichen würde und diese sich nach Ansicht des Sachbearbeiters nicht für die Errichtung von Gebäuden, bzw. für die Lagerung von Materialien eignet. Die geplante Umwidmung wurde daher kritisch gesehen und nicht positiv begutachtet. Dies wurde mit der Sektion Vorarlberg und dem Amtsgeologen Dr. Walter Bauer einvernehmlich festgelegt.
Aufgrund dieser eingelangten negativen Stellungnahme wird daher die geplante Rundholzlagerhalle um eine Box ca. 6,5x12m verringert und die Widmungsgrenze zum Mühlebachobel wie bisher beibehalten. Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner wird daher die beabsichtigte Umwidmung von FL in FS-Hackschnitzzellager (Gst. 3335/1 und FS-Hackschnitzzellager in FL (Gst. 2611) nach Maßgabe des abgeänderten Umwidmungsplanes vom 06.05.2013 (Verzicht auf Umwidmung auf Gst. 3335/2) genehmigt.
(EINSTIMMIG)
7. Der Antrag von Maurer Heike u. Christian, Tschengla 26 und Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg um Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 2685 von FL = Freifläche/Landwirtschaft in BW = Bauwohnggebiet wird zur Kenntnis gebracht und berichtet, dass sich die beantragte Fläche innerhalb der im REK-Plan ausgewiesenen maximalen Bauflächengrenze befindet. Nach Durchführung des Anhörungsverfahrens gem. § 23 Abs. 3 RPG. ist von der Abt. Raumplanung DI. Grasmugg mit Schreiben vom 03.05.13 eine Stellungnahme eingelangt. Aufgrund dessen wurde von Fr. Maurer Heike eine eingehende Begründung mit Schreiben vom 06.05.13 vorgelegt. Weiters wurde aufgrund dieses Umstandes die ursprünglich geplante Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 2685 nach Maßgabe des Vermessungsplanes GZ. 15319/2013 dahingehend abgeändert, dass nunmehr nur eine Teilfläche des Gst. 2685 – ca. 260m² (mittlere Teilfläche für Frau Maurer Heike für einer Bauplatzgröße von ca. 600m²) nach Maßgabe des am 08.05.2013 vorgelegten Umwidmungsplanes von FL in BW genehmigt. Die beidseitig anschließenden Teilflächen des Gst. 2685 werden in FL belassen. Des Weiteren wird auf Anregung von DI. Grasmugg die Teilfläche des auf Gst. 3426/1 (öffentliches Gut Straßen u. Wege – ab Dunzakreuzung bis Wanderparkplatz) von BW = Bauwohnggebiet in Verkehrsfläche nach Maßgabe des vorgelegten Widmungsplanes umgewidmet, bzw. die im Flächenwidmungsplan ausgewiesene alte Straßenführung aufgrund der Neuvermessung bereinigt.
Diesbezüglich ist auch eine privatrechtliche REK-Vereinbarung (Bebauungspflicht) seitens der Antragstellerin Maurer Heike unterzeichnet vorzulegen. Dabei verpflichtet sich die

Antragstellerin, bzw. Rechtsnachfolger innert 5 Jahren ein Wohnhaus auf der beantragten Teilfläche zu errichten.
(EINSTIMMIG bei Ausschluss von Beratung und Beschlussfassung von GV. Maurer Ulfried wegen Befangenheit)

8. Für die geplante Rundholzlagerhalle bei der Hackschnitzelhalle werden nachstehende Vergaben beschlossen.
 - a) Die Bauleitung und Baustellenkoordination wird aufgrund des Angebotes vom 08.05.2013 an die Fa. Bitschnau Plan+Bau, Bludenz zum Angebotspreis von € 4.000,-- netto vergeben;
 - b) Die statische Bearbeitung wird aufgrund des Angebotes vom 29.04.2013 an die Fa. DI. Christian Gantner, Bludenz zum Pauschalhonorar von € 4.000,-- netto vergeben.
(EINSTIMMIG)

11. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass die Fam. Fritsche Fidel u. Anna, bzw. dessen Tochter im Bereich Zugs auf Gst. 2193/1 beabsichtigt ein Wohnhaus zu errichten. Nach Begehung und Prüfung durch die Abt. Raumplanung/DI. Grasmugg ist in dem beantragten Bereich gemäß REK-Bürserberg - (SW) Sicherung Weiler - eine Widmung denkbar. Diesbezüglich ist auch der Abschluss einer privatrechtlichen REK-Vereinbarung (Vertragsraumordnung) Voraussetzung. Ebenso ist eine Umwelterheblichkeitsprüfung durchzuführen und die geregelte Abwasserbeseitigung zu klären. Aufgrund dieses Umstandes fand auch ein Ortsaugenschein mit dem Büro Adler+Partner statt. Eine Kostenbewertung der gegenständlichen Erschließungsmaßnahmen für die bislang noch nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossenen Wohnobjekte westlich der L-82 für ca. 360m Schmutzwasserkanal hat einen Investitionsbedarf von € 70.000,-- ergeben. Nach ausführlicher Beratung werden folgende Grundsatzbeschlüsse gefasst.
 - a) Das Büro Adler+Partner, Nenzing wird aufgrund des Angebotes vom 08.05.2013 mit der Planung u. Bauaufsicht für die Projektierung Kanal BA 08 – Tschapina-Zugs zum Angebotspreis von netto € 10.027,08 beauftragt.
 - b) Im Sinne des Antrages vom 16.04.2013 von Hr. Fritsche Fidel u. Anna wird nach Maßgabe des Umwidmungsplanes vom 16.04.2013 die Grundlagenwidmung für eine Teilfläche von Gst. 2193/1 (ca. 600m²) von FL = Freifläche/Landwirtschaft in BW = Bauwohngebiet, als Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bürserberg, für den Bereich Tschapina-Zugs – für das geplante Wohnhaus, genehmigt.
 - c) Des Weiteren wird der Abschluss einer Sondervereinbarung über kanalmäßige Erschließung Zugs, entsprechend dem Entwurf „Monteschiel“ genehmigt. Der Gemeinde dürfen bei dieser Vorgangsweise keine Kosten erwachsen. Die anteilige Planungsleistung (ca. 12%) übernimmt die Gemeinde im Rahmen des Gesamtprojektes.
(EINSTIMMIG bei Ausschluss von Beratung und Beschlussfassung von GV. Fritsche Fidel wegen Befangenheit)

12. RA. Dr. Michael Konzett berichtet, dass bei der kommenden Generalversammlung der Bergbahnen-Brandnertal am 16.05.13 die Aufsichtsräte neu gewählt werden und empfiehlt daher, dass die Gemeinde Bürserberg den Aufsichtsrat entsenden soll. Auf Antrag von GV. Fritsche Fidel wird gem. § 50 (1) lit. b) Ziff. 9 GG. beschlossen, Herrn Bgm. Fridolin Plaickner, gem. Punkt VII. des Gesellschaftsvertrages als Mitglied des Aufsichtsrates der Bergbahnen-Brandnertal Gesellschaft m.b.H. zu entsenden.
(Abstimmungsverhältnis 10:1 gegen die Stimme von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche und bei Stimmenthaltung von Bgm. Fridolin Plaickner)

9. Der Bürgermeister berichtet über/dass:
 - a. den Umwidmungswunsch der Fam. Schwald Patricia für die Errichtung eines Wohnhauses im Bereich Matin/Kirche und über die diesbezügliche Begehung mit DI. Grasmugg von der Abt. RPG.;
 - b. Gespräch mit dem Parkmanager des Ferienpark Landal betreffend die Hackschnitzellieferungen durch die Gemeinde. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Zellradschleuse nunmehr nicht eingebaut wird, da teilweise der Silo umgebaut wird. Bis auf die letzte Lieferung des zu feuchten Hackgutes (wurde storniert), waren die

- Lieferungen durch die Gemeinde soweit in Ordnung und der Ferienpark ist nach wie vor interessiert von der Gemeinde Hackgut (von Rundholz) zu beziehen.
- c. das Hotel Schillerkopf aufgrund der Besprechung vom 30.04. nach wie vor interessiert ist Hackgut (Asthackgut) von der Gemeinde zu beziehen.
 - d. die Besprechung mit Fr. LR. Bernadette Mennel über ein Kindergartenprojekt für 2-jährige und das dies vom Land nicht akzeptiert wurde. Es wird aber noch versucht ein Tagesmutterbetreuung im Kindergarten einzurichten um Fr. Nesler Daniela weiter beschäftigen zu können.
 - e. die Jagdhütte bis 31.03.2017 vermietet wird und dass diese auch verschiedenen Konzernen angeboten wurde; Das Jagdhütteninventar wurde mittlerweile um € 4.000,- übernommen;
 - f. für die Straßensanierung Matin im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitung für die Asphaltierung eine Förderung von 60% in Aussicht gestellt wurde;
 - g. der Wanderweg / Kürstweg aufgrund einer Begehung mit dem Bundesheer/Wanderwegewart vom Land Vorarlberg u. Bergaktiv aus Sicherheitsgründen nicht mehr instand gesetzt wird;
 - h. der Neubau der Rundholzlagerhalle vom Land nicht gefördert wird;
 - i. für den Neubau der Schesabrücke Boden-Matin keine Strukturförderung genehmigt wurde. Über Regierungsbeschluss wurde jedoch eine 20%-ige Bedarfszuweisung in Aussicht gestellt;
 - j. Partnerschaftstreffen am 13. u. 14. Juli in Durbach und erkundigt sich bei den Gemeindevertretern über eine gemeinsame Teilnahme;
 - k. man nochmals ein Schreiben an die Finanzkammer der Diözese betreffend einer evt. Grundbeistellung für betreutes Wohnen in Bürserberg und der Sanierung der Pfarrkirche, bzw. Pfarrhof gerichtet wurde;
 - l. im Bereich Zwischenbäch oberhalb der Kapelle ein alternatives Parkplatzprojekt mit dem Geologen Dr. Sutterlütli besichtigt wurde. Die betroffenen Grundeigentümer wären diesbezüglich einverstanden und könnte von den Bergbahnen geplant werden;
 - m. im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Schesabrücke eine Umleitung über die Baustraße Richtung Gavidura nicht umgesetzt werden kann. Eventuell wird eine Straßenangleichung im Bereich des Sportplatzes, zur besseren Einbindung in die Baustraße, hergestellt. Hier könnte eine Einbahnlösung (bergwärts Ausserberg – talwärts Baustraße) für PKW`s mit Gegenverkehr auf der Baustraße für LKW`s eingerichtet werden.
 - n. den Ortsaugenschein bei der Schesabrücke und das für den Neubau der Schesabrücke die Fa. Zech für die kostenlose Grundbeistellung und Baustraßenherstellung als Bedingung – der Einsatz von Zechbeton für den Brückenneubau – gemacht wurde.
 - o. der mit dem Grundablass des Lünersees seit 07.05.13 begonnen wurde;
 - p. für die Grundbeistellung für den Neubau der Schesabrücke von den Grundeigentümer Schallert Michael/Rainer als Bedingung die Herstellung des Weges im Bereich dessen Grundstück am Gaschierakopf, die Löschung des Wegrechtes im Bereich Boden und Auflassung des Wegrechtes bis Gavidura gefordert wurde;
10. Allfälliges:
- a. GV. Fritsche Fidel erkundigt sich bzgl. den in der Tschapina im Bereich Trafo seit längerem abgestellten PKW`s;
 - b. GV. Postai Josef regt an den Straßenverlauf im Bereich Museum-Bushaltestelle eventuell zu kennzeichnen;
 - c. GV. Gassner Johann erkundigt sich über die letzte zu nasse Hackgutlieferung und ob man diesbezüglich mit Hr. Neier Walter gesprochen habe;
 - d. Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche berichtet, dass man im Dorf die Abwahl des Vizebürgermeisters diskutiere und ob es stimme, das eine Liste für die Abwahl im Umlauf sei und erkundigt sich über die Gründe;

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Bürgermeister
Fridolin Plaickner